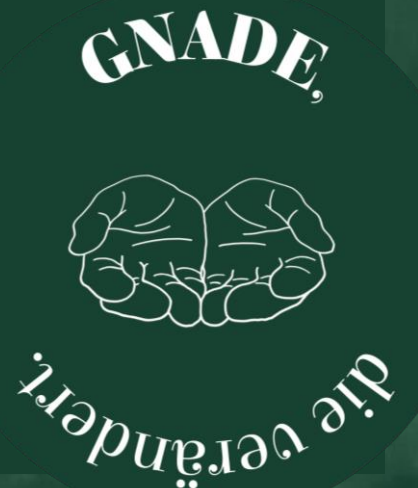


Wachsen in den Gaben des Geistes

Heiner Rust



Veränderungen - Wachstum - Reifungsprozesse

Es gibt äußere und innere Wachstumsprozesse im geistlichen Leben

2. Korinther 4:16; Johannes 3:30;

„Wachset aber in der Gnade und der Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus.“

2. Petrus 3:18



Wie wachsen wir in der Gnade und der Erkenntnis Jesu Christi

- Es ist ein lebenslanger christuszentrierter Vorgang
 - Kein geistliches Wachstum ohne den Heiligen Geist (1. Korinther 2:10-11)
 - Krisenzeiten – Wachstumszeiten – Philipper 2:5-11 – Loslassen/Empfangen
 - Zeitenwende – Wendezeiten
 - Die neuen Gottsucher unserer postmodernen Epoche
 - Wie wächst die Gemeinde Christi, die Kirche in diesen Wendezeiten?
-



Konturen einer zukünftigen Kirche Jesu Christi

Hesekiel 47 – der Strom des Lebens

- Der Weckruf Gottes – Erweckung fängt bei der Kirche Jesu an
- Die Vielfalt der Gestalten/ Formen
- Die Einheit der versöhnten Gemeinde Jesu Christi
- Das Laboratorium der Gnade Gottes
- Drei Segenströme der Gnade Gottes in unserer Zeit
(Einheit – Sendung – Charismatische Zurüstung)



Epheser 4:13-15

Bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Reife, zum Maß der vollen Größe des Christus, damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin und her geworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen,



Epheser 4:13-15

durch die Schlaueheit, mit der sie zum Irrtum verführen, sondern wahrhaftig in der Liebe heranwachsen in allen Stücken, zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus.



Epheser 4:13-15

**Von ihm aus vollbringt der ganze Leib
zusammengefügt und verbunden durch alle
Gelenke, die einander Handreichung tun nach
dem Maß der Leistungsfähigkeit jedes
einzelnen Gliedes, das Wachstum des Leibes
zur Auferbauung seiner selbst in Liebe.**



Wachstums- und Reifungsphasen im Umgang mit Geisteswirkungen

- Offen für die Charismen oder Streben nach den Charismen?
Durch Unkenntnis (Agonie) und Unreife gelähmt?
- Die Relevanz der Geisteswirkungen für Gemeinde und Mission in unserer Zeit



Biblisch – theologische Orientierung

– 1. Kor 12

- Diverse Geisteswirkungen und der dreieine Gott (Vers 1-6)
Der unreife Umgang mit den Geisteswirkungen ist meines Erachtens in einer unreifen Lehre über den Heiligen Geist begründet. *Es ist derselbe Gott, der das alles in allen wirkt.* (Vers 6).
Nicht die Gaben sind unreif, sondern die Gabenträger, bzw. jene, die mit den Gaben in Berührung kommen.



Biblisch – theologische Orientierung

– 1. Kor 12

- Das Bild von einem Leib und diversen Gliedern / Gaben/ Diensten (Vers 7 ff.)

Die gesunde Praxis der Gaben ist angewiesen auf eine Eingliederung in die Gemeinde.

- Wie werden die Charismen gegeben, geweckt und gefördert?
- Was sind die vorzüglicheren Geschenke / Charismen ?



Die Liebe als Humusboden einer gesunden charismatischen Praxis – 1. Korinther 13

„Wohl nur wenige Texte des NT sind so häufig ausgelegt worden wie das nun folgende Kapitel. Dabei sind wir gewohnt, das Kapitel 13 in folgender Weise zu lesen: In Absetzung von den „Geistesgaben“ in 1. Korinther 12 hebt Paulus nun hervor, dass die Liebe sie alle überragt. Nicht selten hört man dabei den Unterton heraus, als ob die Liebe jene Gaben eigentlich überflüssig mache, ja, als ob die Liebe eine Alternative dazu sei.

Norbert Baumert



Die Liebe als Humusboden einer gesunden charismatischen Praxis – 1. Korinther 13

Etwas vereinfacht: „Geistesgaben oder Liebe“, wobei man sich gern noch damit beruhigt, durch Bemühung um die Liebe einer Bemühung um Geistesgaben enthoben zu sein. Denn sie sei ja „der bessere Weg“, so dass man den anderen Weg nicht mehr brauche. Zudem würden die Geistesgaben leicht zu Streit und Hochmut führen, so dass man gut daran tue, sich ganz auf die Liebe zu konzentrieren und Gaben wie Sprachengebete und Prophetie auf sich beruhen zu lassen.“

Norbert Baumert



Die Liebe als Humusboden einer gesunden charismatischen Praxis – 1. Korinther 13

Vielmehr sollen die Geistesgaben in einer Relation zu den höheren Geisteswirkungen der Liebe, des Glaubens und der Hoffnung eine Reife bekommen und ihren Stellenwert erhalten.

